

Gesunde Farben für das „Klassenzimmer der Zukunft“

Das ideale Klassenzimmer steht in Ried! Im Rahmen eines Maturaprojekts verwirklichten die Schüler der Handelsakademie Ried/Innkreis zusammen mit einigen Betrieben den Prototyp eines nach modernsten Gesundheits- und Technologiestandards ausgerüsteten Klassenzimmers. Der Rieder Malerbetrieb Großbötzl sorgte dabei für „reine Luft“!

„Whow!“, ist der einhellige Kommentar der jungen Rieder Handelsakademiker, wenn sie an ihrer Schule zum ersten Mal einen Blick in das neue, vielgerühmte „Klassenzimmer der Zukunft“ riskieren. Die neuen ergonomischen Sitzmöbel müssen sofort „probegeschmeckt“ und die Tafel zur Seite geschoben werden, um das interaktive Whiteboard bestaunen zu können, das die Projektion und den Abtausch von Laptop-Daten gestattet. Viele der technischen Raffinessen sind allerdings nicht direkt zu sehen, sondern in Wände und Verkleidungen integriert. Zum Beispiel die Akustikpaneele für ein angenehm ruhiges Arbeiten, die hinter der Wandfarbe „versteckte“ magnetische Beschichtung, die ganze Wände unsichtbar in Pinwände umfunktioniert, oder die luftreinigende Innenfarbe CapaSan, die mit ihrem Katalysator Titandioxid aus der Raumluft Keime und Gerüche entfernt.

„Futureclass“ ist das gesamtheitliche Konzept eines „Klassenzimmers der Zukunft“. Entwickelt wurde es von den Schülern selber und zwar im Rahmen eines Maturaprojekts der 5b-Klasse an der Handelsakademie Ried/Innkreis. Über 200 Seiten stark ist das von der Fachwelt und vom Bildungsministerium viel bestaunte Konzept der angehenden Betriebswirtschaftler und bei Direktor Litzlbauer gibt sich heute die Fachwelt die Klinke in die Hand, um mehr über das zukunftsweisende Projekt zu erfahren. 2005 erhielt „futureclass“ sogar den „Erwin Wenzel Preis“ für Schüler, ein vom Linzer Bildungszentrum St. Magdalena gestifteter Preis für herausragende innovative Leistungen.

Entstanden ist die Idee eigentlich auf einem „Betriebsausflug“ der Lehrerschaft. Ihre Arbeit ließ die Pädagogen nämlich auch in der Buschenschank an der südsteirischen Weinstraße nicht los. Zufälligerweise war unter den mitgereisten Lehrgattinnen und -gattinnen auch der Leiter des Bezirksbauamtes Ried/Innkreis, DI Oskar Weiss. Von ihm kam der entscheidende Denkanstoß.

Eine der ersten Aufgaben der Maturanten war es, für das Projekt Sponsoren zu finden, denn der Schulerhalter war zwar begeistert, zahlte aber nur nach Norm. Als ausführende Projektpartner, die das Vorhaben auch finanziell unterstützten, konnten gewonnen werden:

- Ing. Walter Furthner Ges.m.b.H. (Schultafeln und Präsentationstechnik), Zell/Pram
- Großbötzl, Malereibetrieb (Farbdesign, Farbgestaltung), Ried/Innkreis
- FOX-Holz (Fußboden u. Objektsysteme), Neuhofen/Innkreis
- Weidinger Energiesysteme (Raumluftechnik), Seewalchen
- Leitner Ergonomöbel GmbH (ergonomische Möbel), Lohnsburg

Als die Maturanten der Rieder HAK mit ihrem Projekt „futureclass“ an ihn herantraten, war Maler Michael Großbötzl sofort mit Feuereifer dabei. Hier konnte er zeigen, über welche

SI06futureclassPR13.doc/Erstelldatum 15.05.2006 7:20/7:24/Erstellt von Peter Spilka

Techniken und Materialien ein moderner Malerbetrieb heute schon verfügt. Die neuen Baufarben, die derzeit den Markt erobern, sind weit mehr, als konventionelle Farben. Die multifunktionelle Grundierung „Magnet Farbe“ beispielsweise, für die Großbötzl auch österreichischer Generalimporteur ist, verwandelt eine einfache Wand in eine „magische“ Pinwand, auf der Magneten haften. Nach einem Überzug mit einem speziellen Whiteboardlack kann die Fläche auch mit trocken-abwischbarem Filzstift beschriftet werden.

Einen zusätzlichen Nutzen ganz besonderer Art bietet die von Großbötzl hier eingesetzte photokatalytisch wirkende Wellness-Farbe „CapaSan“(Synthesa), eine luftreinigende Innenfarbe, die über das Nano-Pigment Titandioxyd ganz gezielt den Abbau von Gerüchen (Formaldehyd, Nikotin, etc.) Bakterien und Pilzen bewirkt. Eine Wohltat, die zwar nicht zu sehen aber sehr wohl zu spüren ist. „In jedem Raum, in dem sich viele Menschen aufhalten,“ so Großbötzl, „entsteht naturgemäß eine höhere Konzentration von Bakterien und Gerüchen. Besonders schlimm ist das übrigens in Räumen, wo auch noch geraucht wird. CapaSan baut einen großen Teil dieser Schad- und Geruchsstoffe ab und die Luft wird reiner!“

Mehr Information über Wellnessfarben von Synthesa unter: www.synthesa.at

Synthesa Chemie GmbH

Dirnbergerstr. 29 - 31

4320 Perg

Tel.: +43 7262 560-0

Fax +43 7262 560-1500

Internet: www.synthesa.at

Email: office@synthesa.at

Perg, Mai 2006

/

Diese Bilder liegender Presseinformation bei (alle Bilder Synthesa):



Bild 1

Aus einem Maturaprojekt der HAK Ried/Innkreis wurde Realität: Das „Klassenzimmer der Zukunft“ vereint die jüngsten Erkenntnisse für ein gesundes Arbeitsklima in Klassenräumen. Die verwendete raumklimatisch wirksame Innenfarbe „CapaSan“ kommt von Synthesa



Bild 2

Michael Großbözl(links am Bild), Inhaber des gleichnamigen Rieder Malerbetriebs und HAK-Direktor Mag. Franz Litzlbauer(rechts). Großbözl ist einer der Förderer des Projekts „futureclass“. Er brachte in das Projekt die neuesten Erkenntnisse über zweckmäßige und gesunde Innenfarben ein

Dieses Bild kann umgehend unter office@psw-communication.co.at angefordert werden:



Bild 3

Die Maturanten an der Handelsakademie Ried/Innkreis haben gut lachen. Ihr „Klassenzimmer der Zukunft“ ist nach modernsten Gesundheits- und Technologiestandards ausgerüstet

(Weitere Bilder sind vorhanden!)